

## KIT-NEWS Oktober 2015

### Liebe KIT-Mitarbeiterinnen und KIT-Mitarbeiter

8. KIT SteirerInnen-Fortbildungstag  
Samstag, 07. November 2015,  
Kulturhalle Garten der Generationen,  
Weiz – Ortsteil Krottendorf

Wir verzeichnen bereits 130 Anmeldungen!



Besonders freuen wir uns darüber, dass wir Herrn Landeshauptmannstellvertreter, Mag. Michael Schickhofer und Herrn Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Rüdiger Taus begrüßen dürfen!

Der Fortbildungstag bietet auch die Gelegenheit unseren neuen Fachabteilungsleiter, Herrn Hofrat Mag. Harald Eitner persönlich kennen zu lernen.

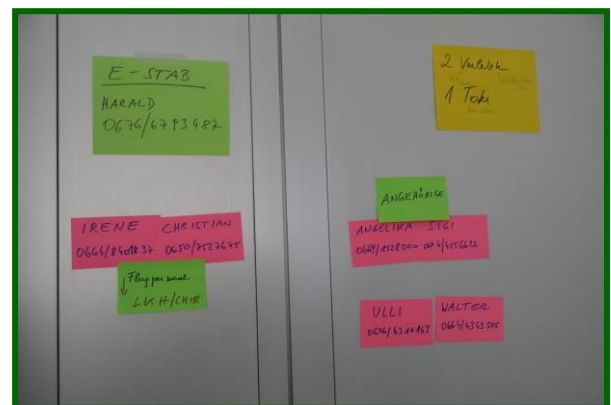
Wir freuen uns auf viele persönliche Begegnungen und einen informativen Tag!

Die Adresse lautet Teichstraße 14, 8160 Weiz – Ortsteil Krottendorf.



### Flughafenübung Alpha 6

Am Freitag, den 23. Oktober 2015 fand die verpflichtende umfassende Einsatzübung am Flughafen Graz Thalerhof statt. KIT-Land Steiermark war mit insgesamt 20 MitarbeiterInnen an der Übung beteiligt. Die Einsatzstruktur wurde wie im realen Einsatz mit einem psychosozialen Fachberater im behördlichen Führungsstab, einer Einsatzkoordination mit KIT-Sammelstelle und KIT-Teams aufgebaut. Seitens der Rollen übernahmen wir die AnruferInnen und jene der Angehörigen.



### Übungsannahme:

Bei einer routinemäßigen Kontrolle der Entscheidungsmittelstände musste eine kleine undichte Stelle bei einem Edelstahltank festgestellt werden.

Nach Entleerung der Flüssigkeit wurde eine Installationsfirma für die Reparatur der undichten Stelle beauftragt. Die Mitarbeiter der Fremdfirma deponierten ihre Gasflaschen wegen Platzmangel zwischen den Harnstoffbags.

Kurz nach dem Beginn der Schweißarbeiten kommt es zu einer Rückzündung bei der Autogen Schweißanlage. Dadurch geraten die Gasschläuche in Brand und durch die ungünstige Positionierung der Gasflaschen kann keiner der drei Installateure die Flaschenventile schließen.

Durch die Aufregung sowie durch unsachgemäßes Hantieren mit den vorbereiteten Handfeuerlöschrichtungen können die Arbeiter den Entstehungsbrand nicht effektiv bekämpfen. Dadurch kommt es zur Explosion einer Gasflasche die einen Mitarbeiter schwer verletzt. Bei der Erstversorgung des Verletzten werden durch die Explosion der zweiten Flasche ein weiterer Mitarbeiter schwerstverletzt, und der dritte, der durch die Wucht der Explosion vom Podest 4 Me-



ter in die Tiefe auf den Betonboden geschleudert wird, stirbt.

Das Feuer breitet sich durch den Übergriff auf die Kunststoffverpackung der Harnstoffsäcke rasch aus und erzeugt eine starke Rauchentwicklung mit stechendem Gestank (Amoniak). Durch die Brandmeldezentrale des Flughafens wird Gebäudebrandalarm ausgelöst. Das Ausrücken der gesamten Betriebsfeuerwehr (BtF.) Flughafen Graz hat ab 15:00 Uhr eine Sperre des Flughafens und somit des gesamten Flugbetriebes zur Folge. Durch die Einsatzleitung der Flughafen Graz Betriebs GmbH wird über die Landeswarnzentrale sowie über die Leitstellen der Einsatzorganisationen Unterstützung angefordert.



### **Rollenvorgaben für die Angehörigen:**

Die Angehörigen von den Mitarbeitern der Firma Schwarz werden sich telefonisch und persönlich über das Verbleiben und den Zustand ihrer Familienmitglieder erkundigen. Die Anrufe werden vom Call Center Notfallbetriebszentrum Flughafen Graz entgegen genommen.

Für die persönlich am Flughafen anwesenden Angehörigen wird vom Emergency Assistance Team (EAT) der Aufnahmeraum und



ein Sammelraum aktiviert. Das Flughafen-team wird nach einer Anlaufzeit vom Kriseninterventionsteam des Landes Steiermark abgelöst/unterstützt.



Die Todesnachricht wird durch die Polizei im Beisein der psychosozialen AkutbetreuerInnen an die Hinterbliebenen überbracht.



Vielen Dank für euer Mitwirken und danke an Christian Paar für die Fotos!



Zur Nachbesprechung trafen sich alle ÜbungsteilnehmerInnen bei einem gemeinsamen Essen im Hangar.



## KIT-Land Steiermark in der BeobachterInnenrolle bei der 1. Großübung Semmering-Basistunnel

Am 23.10.2015 um 15:00 Uhr fand die erste Großübung für das Bauvorhaben Semmering-Basistunnel im Baulos Fröschnitzgraben statt. Ziel dieser ersten Großübung war es, neben der Zusammenarbeit von externen Einsatzkräften und dem baustellinternen Rettungsteam auch die Stabsarbeit zu üben, um für den Ernstfall gut gerüstet zu sein.

Gemeinsam mit der Bezirkskoordinatorin, Waltraud Halsegger und der KIT-Mitarbeiterin und Sozialarbeiterin der Bezirkshauptmannschaft Bruck-Mürzzuschlag, Frau Waltraud Strohmaier sowie den beiden Katastrophenschutzreferenten des Bezirkes nahm Cornelia die BeobachterInnenrolle ein.



Wir konnten auf diesem Weg die örtlichen Gegebenheiten und die handelnden Personen kennenlernen. Bezüglich der psychosozialen Versorgung wurden Themen wie „Wo können Angehörige, die vor Ort kommen psychosozial unterstützt werden, sollten die Büroräumlichkeiten vor Ort nicht genutzt werden können, da die Bundesstraße, an der die Baustelle unmittelbar liegt, aufgrund des Ereignisses gesperrt werden würde.

Wo und wie können die Betroffenen vor der Presse geschützt werden? Was ist notwendig um einen guten Platz in der gesamten Einsatzstruktur zu haben und dadurch über Informationen zur Lage zu verfügen? Wie lange brauchen die KIT-MitarbeiterInnen vor Ort? Wie lange wird es in etwa dauern bis Angehörige vor Ort kommen? Aus welchen Bundesländern sind die Arbeiter, die ja während der Arbeitszeit auch auf der Baustelle wohnen? Durch wen und wie werden die Angehörigen vom Vorfall verständigt?

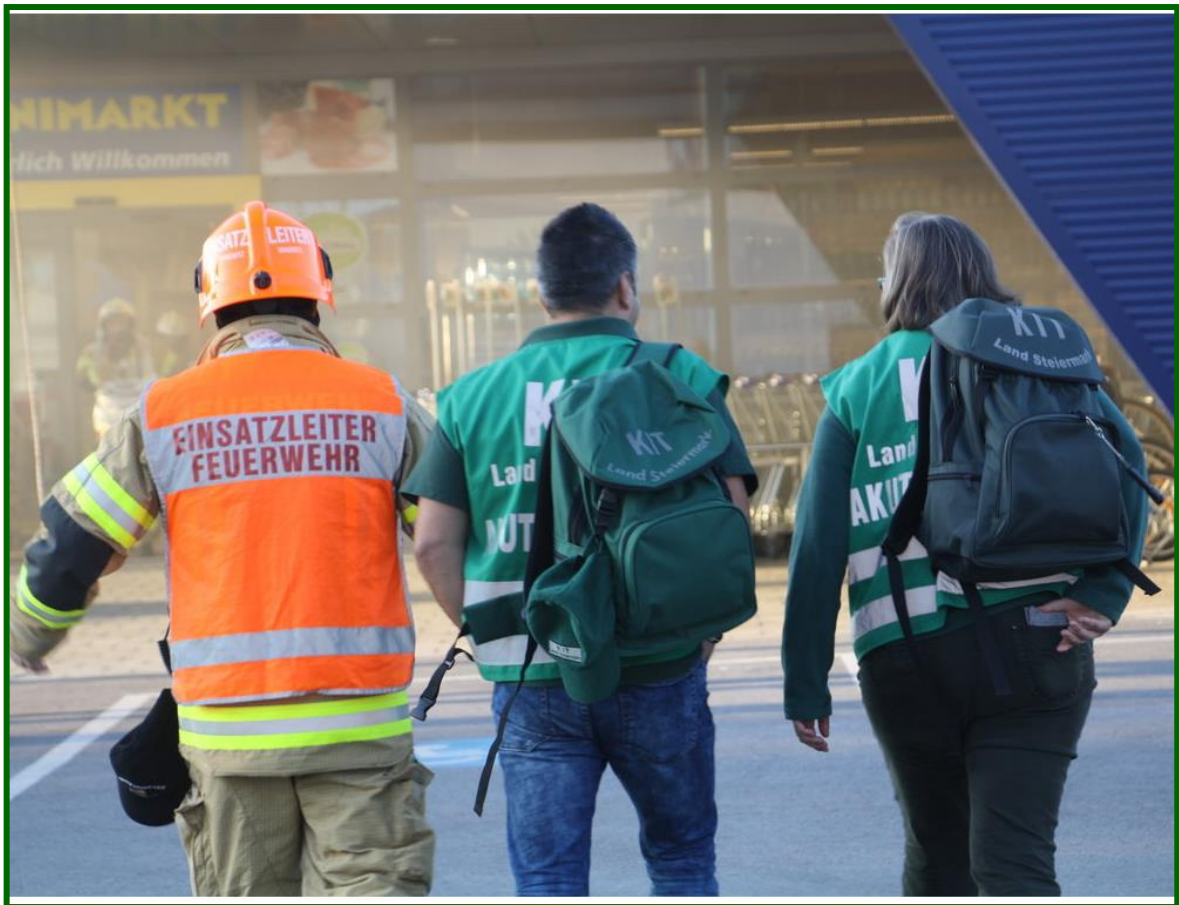


Die Verständigung der psychosozialen Akutbetreuung ist im Alarm- und Katastrophenplan integriert. Sollte eine Katastrophe festgestellt werden, so wird KIT-Land Steiermark unmittelbar von der Bezirkshauptmannschaft über die Landeswarnzentrale alarmiert.





## Übung Unimarkt – freiwillige Feuerwehr Wagnitz probte für den Ernstfall Feldkirchen, 03. Oktober 2015



21 Männer der FF Wagnitz unter Einsatzleiter OBI Wolfgang Hödl, das Grüne Kreuz und das Kriseninterventionsteam probten für den Ernstfall und meisterten die Übung bravourös. Der Atemschutztrupp rettete Personen aus dem mit Disconebl verqualmten Lagerbereich. Im Verkaufsraum war Panik ausgebrochen, Menschen durch Stürze verletzt. Im Schock weigerte sich eine Verkäuferin, ihren Arbeitsplatz zu verlassen, sie wurde vom Kriseninterventionsteam ins Freie gebracht. Eine Angestellte lief auf das Dach und wurde ohnmächtig, sie wurde mit einer Menschenrettung und Abseiltechnik in spannenden Momenten geborgen. Nach 18 Minuten war der Spuk vorbei und Bgm. Erich Gosch sowie zahlreiche Zaungäste applaudierten der Wagnitzer Feuerwehr. Als besonders nette Geste stellte der Unimarkt Jausenbrote und Getränke für die Zuschauer bereit und bewirtete nach der Übung die Florianis (Foto und Bericht: <http://www.meinbezirk.at/graz-umgebung/magazin/feldkirchen-feuerwehr-wagnitz-probte-fuer-den-ernstfall-d1499198.html/action/recommend/1/>)

**Tag der Einsatzorganisationen am  
26. September 2015 am Gelände der  
Firma Jöbstl – KIT-Land Steiermark ist  
mit einem Stand vertreten**



Die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh sowie die Gemeinde Wundschuh organisierten in Zusammenarbeit mit dem Steirischen Zivilschutzverband diese spektakuläre Leistungs-



show zahlreicher Einsatzorganisationen. Ein herzliches Dankeschön an die Firma Jöbstl für die Mithilfe und für die zur Verfügungstellung des Betriebsgeländes sowie an alle beteiligten Mitglieder der einzelnen Einsatzorganisationen. (Bericht: Gemeinde Wundschuh) Es wirkten mit: Feuerwehr mit dem Landesfeuerwehrverband Steiermark und Bereichsfeuerwehrverband Graz-Umgebung, Einsatzkommando COBRA Süd, Polizei (Polizeiinspektion Kalsdorf, BPD, LPD), Steirische Berg- und Naturwacht, Militärkommando Steier-

mark und Hubschrauber des BMLVS, Österreichische Wasserrettung, Österreichische Rettungshundebrigade, KIT Land Steiermark, Steirischer Zivilschutzverband, ÖAMTC Steiermark, Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung, Österreichisches Rotes Kreuz, Flugeinsatzstelle Graz des BMI, Österreichische Bergrettung, Flugdienst des LFV Steiermark, Höhlenrettung Steiermark, Grünes Kreuz, AUVA sowie der Österreichischer Versuchssenderverband (Fotos Paar, Reczek).





## KIT-Refresher von 25. – 26. September 2015 im Steiermarkhof Graz



So viele Anmeldungen wie noch nie... KIT-MitarbeiterInnen aus 8 unterschiedlichen Bezirken trafen zusammen um ihr Wissen aufzufrischen. Gleich zu Beginn fand im Rahmen eines Worldcafe's ein reger Austausch zu den Einsatzerfahrungen und Motivationen sich ehrenamtlich für diesen Dienst



zur Verfügung zu stellen, statt. Offene Fragen zur Flüchtlingssituation, zu den Einsatzberichten usw. konnten geklärt werden. Formuliert und geübt wurden kognitive und emotionale Fragen. Deren deren Verwendung im Gespräch wurden kritisch beleuchtet.

Das gemeinsame Reflektieren und Tun ermutigte jene, die eine KIT-Pause eingelegt hatten, sich wieder aktiv einzubringen. Jene, die regelmäßig im Einsatz stehen, konnten mehrere neue Aspekte der Intervention im Einsatzgeschehen für sich mitnehmen und alle freuten sich über das kollegiale und motivierte Miteinander.

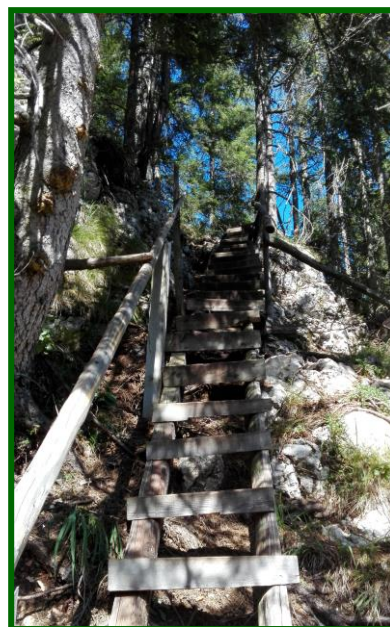
## Im Oktober gratulieren wir zum Geburtstag:

DIRNBAUER Siegmund, GÖSSLER August, HAUK Michaela, HERZOG Heike, KOPPENDORFER Elisabeth, LINAUER Harald, LINHARDT Erich, LOITFELDER Marisa, MAIER Karl, SCHREIBER Thorsten, STEGER Gabriele, TONN Ulrike, FERSTL Anita, ORTHACKER Herbert, Edwin BENKO

## Einen runden Geburtstag feierte:

FIEDLER Maria

Herzlichen Glückwunsch!



„Kein Weg  
ist lang mit  
einem  
Freund an  
der Seite!“

Japanische Weisheit

Vielen Dank für das freundschaftliche Miteinander! Es grüßen euch herzlich!

Dr. Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko,  
Cornelia Forstner, MA